

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

III. Das Cölnische.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

gehöret den freyen Reichs = Grafen von
METTERNICHT.

14. Der ieszige Chur = Fürst ist ein gebohrner
Graf von SCHÖNBORN-BUCHHAIM.

III. Das Cölnische.

XXII.

Wo liegt das Erz = Bisthum Cöln?

Das Erz = Stifft an sich selber liegt von der
Mosel an die Länge hinunter am Rheinstrom,
und ist mit den drey Herzogthümern, Jülich,
Cleve und Bergen umgeben. Es ist darinnen

1. CÖLN, Lat. Colonia Agrippina, liegt am
Rheinstrom, und ist eine von den größten
Städten in Deutschland. Sie gehöret
aber nicht dem Chur = Fürsten zu Cöln,
sondern ist eine freye Reichs = Stadt, und
zwar eine von den vornehmsten. Doch
gehet das Churfürstliche Gebiethe bis an
die Stadt = Mauren. In der Stadt ist
eine berühmte Universität, Catholischer
Religion.

2. BONN, Lat. Bonna, liegt drey Stunden
über Cöln, wenn man nach dem Flusse
rechnet, oder auch unter Cöln, wenn man
nach der Charte rechnet. Es ist die ge-
wöhnliche Residenz des Chur = Fürstens.
Sie war in Französichen Händen, ist
aber An. 1703. in wenig Tagen von den

U

Allir =

Allirten erobert worden, ob es gleich eine reale Bestung ist. Der Churfürst hat nun wieder; die Fortification aber ist geschleiffet worden.

3. NEUS, Lat. Novesium, ist eine feste Stadt.

4. RHEINBERGEN, Lat. Rheinberga, ist groß und wohl befestiget, hat sich zwar A. 1703. nach einer Bloquade, an Preussen ergeben; ist aber 1714. im Frieden restituiret worden.

5. KEYSERSWERTH, Lat. Cæsaris verda, ist A. 1702. von den Allirten erobert, die Bestung geschleiffet, u. das Städtgen dem Churfürsten zu Pfalz eingeräumt worden; durch den Badischen Frieden aber ist es wieder an Chur-Cöln gekommen.

6. ANDERNACH, Lat. Andernacum, ist nicht weit von Coblenz.

7. DORSTEN, Lat. Dorsta, und

8. RECKLINGSHAUSEN, liegen etwas abwärts zur Rechten an der Lippe, gehören aber nach Cöln.

9. RENS, oder RENSE, ein Städtgen am Rhein-Strom, nicht weit von Coblenz, gehöret auch nach Cöln; da war unter den Nuß-Bäumen vor alten Zeiten der Ort, wo die Römischen Kaiser erwählt wurden, weil die Rheinländischen vier Chur-

Churfürsten ein ieder ein Schloß in der Nähe hatten.

10. MÜLLENDONCK, zwischen Neus und Ruremond, ist eine freye Reichs-Herrschaft.

11. Es gehöret dem Churfürsten zu Cöln auch das Herzogthum WESTPHALEN, Lat. Ducatus Westphaliæ, das ist nicht das ganze WESTPHALEN, sondern nur ein Stücke davon, welches an seinem Orte vorkommen wird.

12. Der ickige Churfürst zu Cöln ist ein Bruder des Churfürstens zu Bayern.

IV. Die Eifel.

XXIII.

Was ist das vor ein Land?

Es ist ein Stücke Landes zwischen Trier, Tülich und Cöln, welches im Französischen Kriege gar sehr ruiniret worden. Es sind etliche Grafschafften darinnen, die man wissen muß.

I. Die Grafschafft MANDERSCHEID, Lat. Comitatus Manderscheidensis. Die besten Dertter, die dazu gehören, sind:

MANDERSCHEID, BLANCKENHEIM, KAYL und GEROLSTEIN.

II. Die Grafschafft REIFERSCHEID, Lat. Comitatus Reifferscheidanus, liegt gleich darben. Nicht weit davon liegt ein

II 2

Schloß